

Eitorf, den 19.02.2021

Amt Dezernat I

Sachbearbeiter/-in: Rainer Viehof

Bürgermeister

i.V.
Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus, Marketing, Digitalisierung und Energiewende	03.03.2021
Ausschuss für Stadtplanung, Ortsentwicklung, Mobilität und Klimaschutz	13.04.2021
Rat der Gemeinde Eitorf	03.05.2021

Tagesordnungspunkt:

Prüfauftrag - alternative Trassierung L333

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus, Marketing, Digitalisierung und Energiewende empfiehlt dem Rat der Gemeinde Eitorf, die Verwaltung zu beauftragen, mit den verantwortlichen Behörden und Institutionen eine alternative Trassierung der L333 zu prüfen und abzustimmen.
2. Der Ausschuss für Stadtplanung, Ortsentwicklung, Mobilität und Klimaschutz empfiehlt dem Rat der Gemeinde Eitorf, die Verwaltung zu beauftragen, mit den verantwortlichen Behörden und Institutionen eine alternative Trassierung der L333 zu prüfen und abzustimmen.
3. Auf Empfehlung der zuständigen Ausschüsse wird die Verwaltung beauftragt, mit den verantwortlichen Behörden und Institutionen eine alternative Trassierung der L333 zu prüfen und abzustimmen.

Begründung:

Die L 333 ist die wichtigste Ost-West-Verbindung für die Bevölkerung und die Wirtschaft der Gemeinde Eitorf und Teile anderer Kommunen des östlichen Rhein-Sieg-Kreises. Derzeit besteht die Ankündigung durch STRASSEN.NRW, dass die L 333 bis zum Herbst geschlossen werden soll, weil die Sanierungsarbeiten durch den Schneebruch am 24.01.2021 als langwierig eingestuft werden. Die Zeitdauer der Sperrung erscheint in keiner Weise angemessen zu sein und muss kritisch begleitet werden.

Diese Sperrungen durch Erdrutsche und umgestürzte Bäume aufgrund widriger Wetterlagen kommen

immer wieder vor und gefährden vor allem die Wirtschaft. Der Verlust von Arbeitsplätzen, aber auch der schlechte Zugewinn von Arbeitsplätzen ist nicht zuletzt auf diese schlechte verkehrstechnische Anbindung zurückzuführen. Dazu belastet und gefährdet die Sperrung vor allem die Bewohner der umliegenden Ortslagen wie Wassack.

Als Siegfriedstraße ist diese Verkehrsverbindung unverzichtbar, als leistungsstarke Anbindung eines Mittelzentrums in Richtung Westen an den Wirtschaftsraum Rheinland und seine verkehrstechnische Infrastruktur mit den zahlreichen Bundesautobahnen aber unzureichend. Die Landstraße ist an vielen Stellen 2,5 Meter zu schmal und hätte schon längst optimiert werden müssen. Die Hangsicherungsmaßnahmen sind für sich alleine als ungeeignet zur Sicherung dieser Verkehrsverbindung anzusehen.

Hinzu kommen die Belastungen der Anrainer an der L 333, die durch diese starke Verkehrsbelastung stark gefährdet und den Immissionen ausgesetzt sind.

Der Ausschuss empfiehlt daher dem Rat der Gemeinde Eitorf, dass die Verwaltung beauftragt wird, mit den zuständigen Behörden und Institutionen alternative Verkehrsanbindungen zu erörtern und notwendige Maßnahmen abzustimmen.